

7<sup>m</sup>9—8<sup>m</sup>9 bezw. 10<sup>m</sup>8—<11<sup>m</sup>5). Während der Lichtabnahme findet nach Innes vom 50. bis 80. Tage nach dem Maximum eine Unterbrechung statt. Innes gibt eine bildliche Darstellung der Lichtänderung. Roberts bemerkt über den Lichtwechsel, daß die Kurve regelmäßig, der Aufstieg wenig schneller als der Abstieg und die Änderung um das Maximum sehr rasch sei. Farbe nach Innes orange, nach Cape Ann. 9 vielleicht veränderlich, doch reichen die Beobachtungen zur sicheren Feststellung dieser Änderungen nicht aus.

LITERATUR: Kapteyn, Verdacht der Veränderlichkeit [CPD 1, 75 Nr. 103]. — Innes, 127 Beobachtungen 96 April 20 bis 00 Juni 26, von denen ein Teil auch in A. N. 3389 und A. J. 442 u. 468 veröffentlicht ist. Daraus 5 Max. 96 Sept. 2, 97 April 30 (auffallend schwach), 98 Sept. 12, 99 Mai 20, 00 Febr. 6. Karte. Lichtkurve. Mitteilung der Cordoba-Schätzungen sowie der Beobachtungen von West und Wright. [Cape Elemente Ann. 9, 96 B]. — Wright, 34 Beobachtungen 97 März 5—Aug. 28, daraus Max. 97 Mai 24: (8<sup>m</sup>9) [A. J. 425]. — West, Max. 97 Mai 21 (8<sup>m</sup>6) aus 6 Beobachtungen März 30 (9<sup>m</sup>15) bis Juni 25 (9<sup>m</sup>5) [A. J. 414]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel [A. J. 491]. Boe.

775. XY Centauri (13<sup>h</sup> 42<sup>m</sup> 40<sup>s</sup> — 44° 1.0) = CoD —43° 8554 (9<sup>m</sup>7) = CPD —43° 6287 (9<sup>m</sup>6).

Auf den Draper-Memorial-Aufnahmen von Fleming 1910 entdeckt und unabhängig von Wells bestätigt. Schätzungen auf 20 Platten aus den Jahren 1890—1903 zeigten Helligkeiten zwischen 9<sup>m</sup>4 und 10<sup>m</sup>4. Spektrum Mc 5. Nähere Angaben über die Art des Lichtwechsels fehlen noch.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming. Beobachtete photographische Helligkeitsschwankung [Harv. Circ. 158 und A. N. 4432]. M.

776. W Hydrae (13<sup>h</sup> 43<sup>m</sup> 23<sup>s</sup> — 27° 52.0) = CoD —27° 9429 (7<sup>m</sup>5) = CPD —27° 4792 (9<sup>m</sup>4) = Lac 5686 (1752 April 13 = 7<sup>m</sup>) = Brb 4651 (6<sup>m</sup>5) = TayD 6394 (7<sup>m</sup>) = WaZ (1846 Juni 3 = 7<sup>m</sup>8, 47 Mai 29 = 7<sup>m</sup>) = AW 10779 (51 Mai 20 = 8<sup>m</sup>) = Ya 5786 (62 Mai 12 = 7<sup>m</sup>7, 62 Mai 29 = 8<sup>m</sup>3, 64 April 28 = 7<sup>m</sup>, 70 Mai 11 = 7<sup>m</sup>5) = Gou 18770 (75 Mai 24 = 7<sup>m</sup>, Juni 28 = 6<sup>m</sup>7, Juni 29 = 7<sup>m</sup>) = GZ 13<sup>h</sup> 2548 (75 Mai 22 = 7<sup>m</sup>) = Cp 807561 (6<sup>m</sup>) = Birm 313 = Birm Esp 388.

[\* 9<sup>m</sup> folg. 5<sup>s</sup>5, 0.2 südl.]

Bei der Beobachtung der Cordoba-Durchmusterung wurde der Stern 86 Mai 6 als 7<sup>m</sup>5, 86 April 30 als 8<sup>m</sup>5, 88 April 3 als 8<sup>m</sup>, 91 Juli 1 als 8<sup>m</sup>, 92 April 26 als 7<sup>m</sup>5 beobachtet und infolgedessen als veränderlich verdächtigt (Cord. Res. 16, Intr. p. XLIII). Schon vorher war die Veränderlichkeit durch Sawyer festgestellt worden, der den Stern 88 März 17 als 8<sup>m</sup>0 geschätzt, aber 89 März 7 als 7<sup>m</sup>2 nahe dem Maximum gefunden hatte. Unabhängig davon wurde die Veränderlichkeit 1890 von Fleming durch das Spektrum entdeckt. 5 photographische Aufnahmen ergaben die Helligkeiten 89 Juni 14 = 9<sup>m</sup>7, 89 Juli 5 = 9<sup>m</sup>5, 89 Juli 12 = 10<sup>m</sup>4, 90 Mai 6 = 7<sup>m</sup>4, 90 Mai 28 = 8<sup>m</sup>1. Es liegen nur wenige Beobachtungsreihen vor, daher können auch die von Chandler im dritten und, übereinstimmend damit, im revidierten Katalog angegebenen Elemente (Max. = 1889 Febr. 27 + 384<sup>d</sup>E) auf Sicherheit keinen Anspruch machen. Seit 1897 sind keine Beobachtungen veröffentlicht worden, eine Beobachtungsreihe aus der Zeit des Minimums ist überhaupt nicht vorhanden. Chandler gibt als Minimalhelligkeit 8<sup>m</sup>, der zweite Harvard-Katalog als photographische Schwankung 8<sup>m</sup>1—10<sup>m</sup>4 an. Die stark rote Farbe wird von fast allen Beobachtern bemerkt. Nach Markwick traten 1894 unregelmäßige Schwankungen im Lichtwechsel auf. Spektrum Md.

LITERATUR: Sawyer, Anzeige der Veränderlichkeit. Max. 89 März 7± (7<sup>m</sup>2) [A. J. 204]; 2 Max. 90 März 25?, 91 März 21? [A. J. 270]; 2 Max. 92 April 20 (6<sup>m</sup>6), 93 Mai 15 (6<sup>m</sup>6) [A. J. 338]; Max. 94 Mitte Juni aus 11 Beobachtungen von März 27 (7<sup>m</sup>7) bis Juni 21 (6<sup>m</sup>6) [A. J. 371]. — Fleming, 5 Größenangaben nach photographischen Schätzungen 89 Juni 14—90 Mai 28 [Sid. Mess. 10, 8]. — Pickering, 3 photometrische Messungen an 3 Tagen 92 Mai 23—97 Juni 6 [Harv. Ann. 46, 241]. — Hartwig, 2 Beobachtungen 93 April 17 (6<sup>m</sup>7), April 21 (6<sup>m</sup>5) nahe vor Max. Farbe sehr rot und purpurrot [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Yendell, Max. 93 Mai 7 (6<sup>m</sup>7) [A. J. 302]. — Pereira, 28 Beobachtungen 94 Febr. 27—95 Juli 13 [M. B. A. A. 5, 23]. — Markwick, 22 Größenangaben 94 Mai 6—Juli 9, welche die Chandlerschen Elemente nicht zu bestätigen scheinen [E. M. 60, 520]; 14 Größenangaben 95 Mai 16—Juli 13 [E. M. 62, 493]; Angaben über den Lichtwechsel 1896—1897. Max. 97 Juni 27: [E. M. 66, 505]. — H. M. Parkhurst, 3 Schätzungen von Perry 97 Mai 22—Juni 22, und 2 Schätzungen 98 Juni 21 und Juli 7 [A. J. 444]. — Doberck, Beobachtungen 98 April 13—Juli 5 [A. N. 3585]. Boe.

777. SZ Centauri (13<sup>h</sup> 43<sup>m</sup> 51<sup>s</sup> — 58° 0.0) = CPD —57° 6324 (8<sup>m</sup>2) = GZ 13<sup>h</sup> 2568 (9<sup>m</sup>).

Helligkeiten der Vergleichsterne und Lichtkurve (in Größen und Zeichnung) von Leavitt (Harv. Ann. 60 112, 142 und Tafel VI).

Auf photographischen Aufnahmen von Leavitt aufgefunden. In der Entdeckungsanzeige sind als Helligkeitsgrenzen 8<sup>m</sup>0 und 8<sup>m</sup>9 und als Art des Lichtwechsels Algol-Art angegeben. Der Stern war schwach auf 58 von 304 untersuchten Platten. Eine ausführliche Mitteilung über den Stern ist in Harv. Ann. 60 gegeben. Leavitt findet dort folgende Elemente: Min. = 1886 April 4 18<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> 4 + 2<sup>d</sup> 1<sup>h</sup> 17<sup>m</sup> 43<sup>s</sup> 87 E = 2410001.785 + 2<sup>d</sup> 05398 E; Max. 8<sup>m</sup>18, Min. 8<sup>m</sup>85. Ebendort ist auch Vergleichsternskala, Tafel der Lichtgleichung, Lichtkurve in Größen und Bild, Zusammenstellung des Beobachtungsmaterials angegeben (297 Größen, davon